



KINDER- PARLAMENT BRUCK/MUR

Dokumentation 2023/2024

Impressum und Kontakt

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung

Karmeliterplatz 2

8010 Graz

Mag.^a Daniela Köck (Geschäftsführung)

0316/90 370 110

office@beteiligung.st

www.beteiligung.st

 www.facebook.com/fachstelle.beteiligungst

 beteiligung.st

©2024, erstellt von Mag.^a Eva Rosenkranz, beteiligung.st

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----|--|-------------------------------|
| 4 | | beteiligung.st |
| 4 | | Ausgangssituation |
| 5 | | Ziele |
| 7 | | Mitwirkende |
| 8 | | Überblick über die Treffen |
| 16 | | Projekte des Kinderparlaments |
| 19 | | Ausblick |
| 20 | | Anhang |
| 29 | | Presse |

BETEILIGUNG.ST

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung, ist ein gemeinnütziger und überparteilicher Verein. beteiligung.st fördert und unterstützt die Entwicklung von Beteiligungsmodellen für Kinder, Jugendliche und erwachsene Bürgerinnen und Bürger. Wir setzen uns für das Recht auf Mitbestimmung ein und entwickeln gemeinsam passende Rahmenbedingungen für eine Kultur des Mitredens, Mitmachens und Mitbestimmens. Beteiligungsprozesse werden von uns unter Einhaltung von Qualitätskriterien durchgeführt und laufend überprüft. Klimaschutz und die Sustainable Development Goals (SDGs) sind Grundlage aller Aktivitäten.

Im Umgang mit Kindern und Jugendlichen pflegen wir selbstverständlich einen gewaltfreien und respektvollen Umgang. Die Grundsätze dazu sind in unserer Kinderschutzpolicy ausgearbeitet. beteiligung.st verpflichtet sich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen dem „Beutelsbacher Konsens“ (Leitlinie der modernen Politischen Bildung im deutschen Sprachraum): Überwältigungsverbot, Kontroversitäts- bzw. Ausgewogenheitsgebot, Interessenorientierung.

AUSGANGSSITUATION

Seit mittlerweile 10 Jahren können sich Kinder zwischen acht und 13 Jahren aktiv am Gemeindeleben in der **Stadtgemeinde Bruck an der Mur** einbringen. Und das ist ein klares Zeichen dafür, Kindern in der Stadtgemeinde Gehör zu verschaffen, ihnen eine Stimme zu geben und den Kindern damit ein ernsthaftes Mitspracherecht einzuräumen. Um die Interessen der Kinder kennenzulernen, mit ihnen in den Dialog zu treten und ihre Anliegen in die Arbeitsbereiche der Gemeinde einzubauen, wurde das Kinderparlament gegründet.

Bisher kann das Kinderparlament auf 79 Sitzungen zurückblicken.

Für die inhaltliche Gestaltung und Moderation des Kinderparlamentes 2023/2024 waren Mag.^a Eva Rosenkranz und Markus Pertschy, MA von beteiligung.st verantwortlich. Seitens der Stadtgemeinde unterstützte Harald Fladischer die Treffen.

ZIELE

Mit dem Kindergemeinderat wird auf sachlicher Ebene das Ziel verfolgt, den beteiligten Kindern einen **Einblick in die Gemeindestrukturen** zu geben und ihnen die **Aufgaben und Verantwortungsbereiche** eines Bürgermeisters und Gemeinderats näher zu bringen. Im gemeinsamen Tun wird den Kindern vermittelt, wie ein **demokratisches System** funktioniert. Die Umsetzung von gemeinsamen Projekten soll die Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit fördern.

Weitere Ziele sind, dass die politischen Verantwortlichen die **Ideen und Bedürfnisse der Kinder** besser kennenlernen und die Kinder verstärkt zur Mitgestaltung und Mitarbeit einladen, ihre Expertise in Kinderangelegenheiten schätzen lernen und sie bei der Realisierung ihrer Projektideen unterstützen. Kinder kommunizieren auf Augenhöhe mit den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung und erleben, wie ihre Anliegen und Wünsche gehört und ernst genommen werden.

Die **überparteiliche und fachliche Begleitung** des Kinderparlaments sichert eine qualitätsvolle Partizipation von Kindern.

Zielerreichung

Beteiligungsmodelle bieten den methodischen Rahmen und die Struktur, um Bürger:innen ein Mitreden und Mitgestalten in der Gemeindepolitik zu ermöglichen.

Das Kinderparlament wurde im 10. Kinderparlamentsjahr erfolgreich weitergeführt und Entscheidungen im Sinne der Kinder wurden gefällt.

Junge Bürger:innen werden aktiv in die Kommunalpolitik eingebunden.

Die Ideen der Kinder wurden besprochen und aufgegriffen, an Entscheidungsträger:innen aus Politik und Verwaltung weitergegeben und, wenn möglich, umgesetzt.

Junge Bürger:innen werden als Expert:innen in für sie relevanten Lebensbereichen anerkannt und kommen zu Wort.

Durch Projektumsetzungen und Öffentlichkeitsarbeit wurden Botschaften, die Kinder kommunizieren wollten, vermittelt.

Der Dialog zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und vor allem mit den Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik wird gefördert.

Bei den Treffen wurde den Kindern ein direkter Austausch mit Frau Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier, Stadträtin Claudia Dornhofer und Harald Fladischer ermöglicht. Weiters fand ein Politiker:innen-Talk mit Gemeinderät:innen im Rahmen einer Sitzung statt.

Eingehen einer Verbindlichkeit gegenüber den Kinderparlamentarier:innen und verantwortungsbewusstes Behandeln ihrer Ideen und Vorschläge.

Da einige Ideen umgesetzt bzw. an Entscheidungsträger:innen weitergeleitet wurden, wurde dieses Ziel erreicht.

Nicht nur das Formulieren von Forderungen an die Politik ist das Ziel, sondern der Dialog mit den Bürger:innen, das gemeinsame Handeln und das gemeinsame Verantworten.

Dieses Ziel konnte durch das Ausarbeiten der Projektideen und die Umsetzung im Rückspiel zwischen Kindern und Gemeinde sowie einer transparenten Aufgabenverteilung erreicht werden.

Die Teilnehmer:innen erfahren, dass sich durch eigenes Engagement und durch Kooperation mit anderen sowie den zuständigen Politiker:innen etwas verändern lässt. Engagement aller unterstützt die aktive Zivilgesellschaft.

Mit der Umsetzung einzelner Projekte wurde dieses Ziel erreicht und sichtbar gemacht.

Demokratiebewusstsein und soziale Kompetenzen werden in diesem Zusammenhang gefördert.

Die Kinder arbeiteten als Gruppe gut zusammen und erfuhren Diskussions- und verschiedene Entscheidungsprozesse. Unterschiedliche Meinungen wurden behandelt und der Mehrwert unterschiedlicher Standpunkte erklärt.

Politik wird dadurch unmittelbar erlebbar gemacht und die Beteiligten bekommen einen Einblick in die Struktur der Kommunalpolitik.

Der Aufbau und die Zuständigkeiten der Gemeinde wurden in einigen Treffen des Kinderparlaments behandelt und ins Bewusstsein der Kinder geholt. Des Weiteren diskutierten die Kinder über die Kinderrechte und darüber, inwiefern Politik ihr Leben bzw. ihren Alltag betrifft.

MITWIRKENDE

Mit dem Kinderparlament werden folgende Zielgruppen angesprochen:

- ➔ Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren
- ➔ Bürgermeisterin, Gemeinderät:innen
- ➔ Verantwortliche auf Verwaltungsebene
- ➔ Direktor:innen, Lehrer:innen
- ➔ Presse/Medien

VERANTWORTLICHE AUS POLITIK, VERWALTUNG UND SCHULE

Von politischer Seite waren Frau Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier und Gemeinderätin Claudia Dornhofer (Jugendreferentin), MEd für das Kinderparlament und [beteiligung.st](#) wichtige Ansprechpersonen vor Ort.

Ansprechperson auf Verwaltungsebene war Mag. Harald Fladischer: Er übernahm die Terminkoordination und organisatorische Angelegenheiten, begleitete jedes Kinderparlamentstreffen und stand den Kindern Rede und Antwort zu ihren Fragen und Anliegen.

Die Projektankündigung in den Schulen in Bruck (Volksschulen, MS und AHS) ermöglichten die Direktor:innen und Lehrpersonen.

Um die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten des Kinderparlaments zu informieren und für das Recht auf Mitsprache von Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren, wurden regelmäßig Berichte in den Stadtnachrichten veröffentlicht und Presseaussendungen gemacht.

ÜBERBLICK ÜBER DIE TREFFEN



Um **neue Kinder** für das Kinderparlament zu erreichen, wurde das Format in Brucker Schulen (VS Körnerstraße, VS Pischk, VS Berndorf, VS Knottinger, VS Oberaich, Mittelschule Bruck an der Mur, AHS Bruck an der Mur) durch Eva Rosenkranz und Harald Fladischer vorgestellt und beworben.



21 Kinder, 12 Mädchen und 9 Buben, beteiligten sich im Kinderparlamentsjahr 2023/24.



Die teilnehmenden Kinder besuchten die **Volksschule, MS Bruck** und das **Gymnasium**.



Der Kinderparlament traf sich im Kinderparlamentsjahr 2023/24 **insgesamt 8 Mal** und organisierte das Kindertreff in Bruck an der Mur.

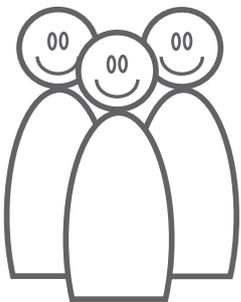
8 Treffen = **16** Stunden = **960** Minuten = **57.600** Sekunden =
Gespräche, Diskussionen, Wissensvermittlung, Spiel und Spaß.

Mit dem Schuljahr 2023/24 ging das **Kinderparlament in die zehnte Runde**. Beim ersten Treffen nach der Sommerpause im Oktober startete das Kinderparlament mit vielen neuen Kinderparlamentarier:innen, deshalb stand das Kennenlernen im Vordergrund und erste Ideen wurden gesammelt. Seitens der Gemeinde freuten sich Silke Reitbauer-Rieger (Vizebürgermeisterin), Claudia Dornhofer (Gemeinderätin) und Harald Fladischer, dass so viele Kinder zum Treffen gekommen sind.

Gemeinsam entschieden sich die Kinder bei den Kinderparlamentssitzungen, welche Ideen und Themen, die sie und ihr soziales Umfeld in Bruck betreffen, weiterverfolgt und umgesetzt werden sollten. **Inhaltliche Schwerpunkte** - neben den selbsteingebrachten Ideen - bei den Treffen waren die Kinderrechte, die Gemeindestruktur und inwiefern Politik das Leben der Kinder betrifft.

Bei den Treffen konnten die Kinderparlamentarier:innen ihre **Projekte und Ideen** für Bruck **Entscheidungsträger:innen vorstellen**. Harald Fladischer holte zu allen Ideen Informationen bei den zuständigen Stellen ein und diese wurden an die Kinder wieder rückgemeldet. Die **wichtigsten Themen** der Kinderparlamentarier:innen waren: Freizeitgestaltung und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Kinderparlamentskino, Spielefest), Umweltschutz, öffentlicher Raum, Verkehr.

Mitte Juni fand das **Abschlusstreffen** des Kinderparlaments statt. Inhalte waren eine **Reflektion** über das gesamte Kinderparlamentsjahr und es gab einen gemeinsamen Abschluss.



Im Folgenden werden die einzelnen Treffen des Kinderparlamentsjahres 2023/24 zusammengefasst dargestellt.

72. SITZUNG, 17.10.23

- Einander Kennenlernen
- Was passiert im Kinderparlament
- Bruck mit Kinderaugen



Das **einander Kennenlernen** stand im Mittelpunkt, da viele neue Kinder kamen, sowie die Abläufe der Treffen und was im Kinderparlament gemacht wird. Auch überlegten die Kinder erste Ideen für Bruck. Bei dieser Sitzung waren einige Presseleute dabei- unter anderem auch HiWay-TV. Nachzusehen ist der Bericht unter <http://www.hiway-tv.at/kinderparlament-feiert-sein-10-jahr-jublaeum/>

73. SITZUNG, 18.11.23

- Kinderrechte/UN-Kinderrechtskonvention
- Tannenbaum der Menschenrechte
- Ideensammlung mit der Herbstwies
- Spendenabstimmung



Das Novembertreffen steht immer im Zeichen der **Kinderrechte/UN-Kinderrechtskonvention**, da am 20. November der internationale Kinderrechtetag ist.

Nach der theoretischen, spielerischen Auseinandersetzung mit den Kinderrechten, haben sich die Teilnehmer:innen überlegt, welches Kinderrecht sie für den Tannenbaum der Menschenrechte gestalten möchten, da es in Bruck wieder das Projekt „Tannenbaum der Menschenrechte“ gab.

Im Zuge des Ferienpass gab es Geldspenden, über die das Kinderparlament verfügen konnte. Zur Abstimmung standen zwei Auswahlmöglichkeiten (Vogelpatenschaft, Lebensmittel für die Team-Österreich-Tafel). Aufgrund des knappen Ergebnisses wurde beschlossen, dass der größere Teil der Spende an die Team-Österreich-Tafel geht und eine Vogelpatenschaft für einen Raben (statt für einen Uhu) übernommen wird.

74. SITZUNG, 19.12.23

- Wie gehen wir miteinander um?
- Anhänger Menschenrechtebaum
- Übergabe Spende Team-Österreich-Tafel
- Konkretisierung der Ideen



Im Mittelpunkt standen bei diesem Treffen Regeln des Miteinanders und die Ausarbeitung der Ideen.

Weiters haben die Kinderparlamentarier:innen ihre gestalteten Kinderrechteanhänger auf dem Menschenrechte-Tannenbaum gehängt und die Sachspenden für die Team-Österreich-Tafel wurden, mit tatkräftiger Unterstützung aller Kinderparlamentarier:innen, überreicht.

Folgende Ideen wurden zu Kinderparlaments-Projekten: Bäume pflanzen (Thema Umwelt/Natur), spezielle Aktivitäten für Kinder und Jugendliche (Thema Freizeit), und Ausstellung zum 10-jährigen Jubiläum des Kinderparlaments.

75. SITZUNG, 23.01.24

- Besuch bei Frau Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier
- Politik und Verwaltung
- Projekt: Kinderparlamentskino



Wenn man in der Gemeinde mitsprechen und mitgestalten möchte, ist eine aktive Auseinandersetzung mit den Strukturen und Tätigkeiten der eigenen Gemeinde notwendig. Deshalb wurde den Kinderparlamentarier:innen nach dem Besuch bei Frau Bürgermeisterin Winkelmeier der Unterschied zwischen Politik und Verwaltung vermittelt und welche Aufgaben diese Bereiche haben. Zudem wurde die Zusammensetzung des Gemeinderates besprochen: welche Parteien sind im Gemeinderat vertreten und welche Ausschüsse gibt es.

Da ein besonders wichtiges Anliegen für die Kinder mehr Kinderkinofilme im Brucker Kino war, wurden bei diesem Treffen Vorschläge gesammelt.

76. Sitzung, 24.02.24

- Politiker:innen-Talk



Eine Politikerin, ein Politiker pro Fraktion wurde zum Politiker:innen-Talk eingeladen. Ziel der Gesprächsrunde war der direkte Austausch zwischen Politiker:innen und den Kindern. Nach einem Kennenlernen und persönlichen Fragen, stellten die Kinder den Erwachsenen Fragen zu den Themen Freizeitgestaltung, Mitgestaltung beim Weihnachtsbaum, Verkehr und Umwelt.

77. Sitzung, 24.04.24

- Planung Ausstellungseröffnung
- Infos zum Kinderparlamentskino
- Infos zum Kindergipfel



Gemeinsam wurde das Programm für die Ausstellungseröffnung geplant und besprochen, wer welche Aufgabe übernehmen kann.

78. SITZUNG, 14.05.24

- Ausstellungseröffnung & Fest



Das Brucker Kinderparlament feierte sein 10-jähriges Jubiläum. Dieses Jubiläum wurde mit einem Ausstellungseröffnungsfest im Rathaushof ausgiebig gefeiert.

79. SITZUNG, 11.06.24

- Organisation Kindergipeltreffen
- Rückblick auf das Kinderparlamentsjahr
- Gemeinsamer Abschluss

Da das diesjährige Kindergipeltreffen in Bruck an der Mur stattfand, standen bei diesem Treffen noch Planung und Organisation dafür auf der Tagesordnung.

Traditionell gab es auch einen Jahresrückblick: Die Kinder gaben zu den verschiedensten Inhalten des Kinderparlamentsjahres ein Feedback. Der Abschluss wurde bei einem gemeinsamen Eisessen gefeiert.



KINDERGIPFELTREFFEN in Bruck an der Mur, 15.06.24

135 Kinder tagten am 16. Kindergipfel, „Denk dir die Welt bunt – gemeinsam sind wir stark!“ Der jährliche Kindergipfel fand bereits zum 16. Mal statt, an dem sich 135 Kinder aus 18 Gemeinden heuer in Bruck an der Mur trafen. Die Kinderparlamentarier:innen übernahmen die Begrüßung. Ganz unter dem Motto: „Denk dir die Welt bunt – gemeinsam sind wir stark!“, tauschten sich die Kindergemeinderät:innen und-parlamentarier:innen über ihre Anliegen aus, speziell zu dem Thema Teamgemeinschaft und den Kinderrechten und verfassten Botschaften.

Auch das Kinderparlament Bruck war mit 13 Kindern am Kindergipfel vertreten, die alle Teilnehmer:innen recht herzlich begrüßten.

Im Fokus des Kindergipfels stehen die Wertschätzung für die Arbeit in einem Kindergemeinderat oder Kinderparlament sowie die Kinderrechte. Was gibt es denn für Kinderrechte? Was bedeutet Teamgemeinschaft? Und was haben Kinderrechte mit dem Thema Teamgemeinschaft zu tun? Kinder haben beispielsweise ein Recht auf Bildung, ein Recht auf Gleichheit oder auch ein Recht auf freie Meinungsäußerung. So steht es in der UN-Kinderrechtskonvention. In einem Team können zum Beispiel gemeinsam Lösungen gefunden und neue Perspektiven erarbeitet werden. Bildung fördert außerdem soziales Miteinander, was wiederum die Teamgemeinschaft stärkt. Wenn jede:r fair behandelt wird, fördert das ebenso ein gutes Miteinander als auch Wertschätzung innerhalb eines Teams.

All diese Fragen und was wir selbst auch dafür tun können, haben die Kindergemeinderät:innen und-parlamentarier:innen versucht in verschiedenen Workshops zu bearbeiten: Von Comic-Workshops, Schnitzeljagden, einem Akrobatik-Workshop bis zur kreativen Gestaltung

von Figuren war für jedes Kind etwas dabei. Die Botschaften der Kinder zum Thema Teamgemeinschaft werden in Bruck an der Mur auf Figuren an verschiedenen Orten platziert und so sichtbar bleiben. Passant:innen sollen zum Nachdenken angeregt werden. Damit alles gut dokumentiert wird und Kinder Presseluft schnuppern können, gab es neben den Workshop-Gruppen ein eigenes Kinderredaktionsteam, das die gesamte Veranstaltung begleitete.

Die Gastgebergemeinde Bruck an der Mur freute sich über den großen Zulauf. Für die Unterstützung bedankte sich Daniela Köck, Geschäftsführerin von beteiligung.st bei der Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier sowie der Vizebürgermeisterin Silke Reitbauer-Rieger. Die Bürgermeisterin freute sich, dass so viele Kinder gekommen sind und gute Ideen für die Gemeinden einbringen. Wesentlich ist das WIE, wie zusammengearbeitet wird: Wichtig ist allen Beteiligten, dass die Kinder ins Gespräch kommen, sich Gedanken um ein gutes Miteinander machen und auch Möglichkeiten sehen, was sie selbst dazu beisteuern können.

Die **zentralen Botschaften der Kinder**, die auf die Figuren geschrieben wurden, lauten:

- Gemeinsam akzeptieren wir jeden.
- Freunde, Zusammenhalt und Frieden sind uns wichtig!
- Eine:r für alle, alle für eine:n – denn zusammen ist es viel lustiger!
- Teamwork is dreamwork.
- Wir halten zusammen und passen auf die Umwelt auf!
- Behandelt alle gleich!
- Kinder haben Rechte!
- Ich bin ein Kind, ich kann nicht alles alleine schaffen!
- Nur gemeinsam sind wir stark! Kinderrechte gehen uns alle an!

Begleitet und organisiert wurde das steirische Gipfeltreffen von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bruck an der Mur sowie dem Kinderparlament Bruck an der Mur. Heuer beteiligten sich folgende

Kindergemeinderäte und -parlamente: Bruck an der Mur, Eibiswald, Eisenerz, Feldkirchen bei Graz, Fernitz-Mellach, Fohnsdorf, Gössendorf, Graz, Hart bei Graz, Kapfenberg, Lebring-St. Margarethen, Obdach, Raaba-Grambach, Riegersburg, St. Stefan im Rosental, Tillmitsch, Weiz und Wildon. Verköstigt wurden sie von der Feldküche des Roten Kreuzes, das Essen hat hervorragend geschmeckt.

Der Kindergipfel 2024 ist ein Green Event.



PROJEKTE UND AKTIONEN DES KINDERPARLAMENTS

Tannenbaum der Menschenrechte

Intensive Auseinandersetzung mit Kinder- und Menschenrechten und die aktive Teilnahme der Kinderparlamentarier:innen beim Projekt „Tannenbaum der Menschenrechte“, durch die Gestaltung der für die Kinderparlamentarier:innen wichtigsten Kinderrechte.

Vorführung Kinderparlamentskino

Am Samstag, 20. April, fand das erste Kinderparlamentskino statt. Zu einer Vorführung des Films „Die Schule der magischen Tiere“ kamen viele Besucher:innen in das Stadtkulturkino.

Bäume pflanzen

Damit die Stadt grüner und freundlicher wird, wurden Bäume ausgesucht und diese werden gepflanzt.

Planung und Durchführung: Ausstellung im Rathaus Hof zu 10 Jahre Kinderparlament

Das Brucker Kinderparlament feierte sein 10-jähriges Jubiläum. Dieses Jubiläum wurde mit einem Ausstellungseröffnungsfest im Rathaus Hof ausgiebig gefeiert. Neben Rückblicken über die letzten 10 Jahren haben sich die 21 aktuellen Brucker Kinderparlamentarier:innen einiges einfallen lassen, unter anderem ein Schätzspiel, einen Ideenbaum und ein großes Gemeinschaftsbild und vieles mehr. Ergänzend wurde auch die Wanderausstellung „100+1 Ideen für kinder- und jugendfreundliche Städte und Gemeinden“ von Fratz Graz präsentiert.

Die Kinderparlamentarier:innen eröffneten die Ausstellung gemeinsam mit Eva Rosenkranz und begrüßten die zahlreich erschienenen Gäste – unter anderem aus Politik und Verwaltung.

„Die Ausstellung ist ein Beweis dafür, dass Kinder ein Gespür für die Bedürfnisse der Stadt haben und sich mit zeitgemäßen Themen wie Umwelt, Tierschutz, Klima, Spielplätze, Soziales, Sicherheit im Straßenverkehr, Zusammenhalt und öffentliche Plätze auseinandersetzen.“, sagte Frau

Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier bei Ihren Begrüßungsworten. Daniela Köck überreichte Frau Bürgermeisterin Winkelmeier auch einen Baum unter dem Motto „Wer Beteiligung sät, wird Demokratie ernten.“

Alle, an der Organisation beteiligten, Personen freuten sich sehr über die aktive Teilnahme der Besucher:innen beim Eröffnungsfest. Die Ausstellung war nach der Eröffnung noch zwei Wochen zu besuchen.

Politiker:innen-Talk

Zum dritten Mal fand der Politiker:innen Talk statt, bei dem die Kinderparlamentarier:innen sich mit Gemeindepolitiker:innen persönlich austauschen und ihre Anliegen direkt mit den politischen Entscheidungsträger:innen besprechen. Zu Besuch waren Claudia Dornhofer (Jugendreferentin SPÖ), Susanne Kaltenecker (2. Vize-Bürgermeisterin ÖVP), Jürgen Klösch (Gemeinderat KPÖ), Jacqueline Staber (Gemeinderätin GRÜNE) und Sebastian Wintschnig (Gemeinderat NEOS).

Bevor sich die Politiker:innen den Fragen der Kinder stellten, stand das Kennenlernen im Vordergrund. Die Kinder haben sich vorab für fünf persönliche Fragen entschieden, die sowohl die Kinder als auch die Politiker:innen in Kleingruppen beantworteten.

Warum sind Sie Politiker:in geworden?/Warum bist du beim Kinderparlament?

Was ist Ihr/dein Lieblingsbuch?

Was ist Ihr/dein Lieblingsplatz in Bruck an der Mur

Welchen Beruf haben Sie gelernt?/Was möchtest du einmal werden?

Was wünschen Sie sich/Was wünschst du dir für Bruck an der Mur?

Bei den inhaltlichen Fragen handelte es sich um die exakten Aufgabenbereiche der anwesenden Politiker:innen im Gemeinderat, um den Umweltschutz, Verkehr und um konkrete Rückmeldungen zu den Projekten der Kinderparlamentarier:innen.

Kindergipfeltreffen

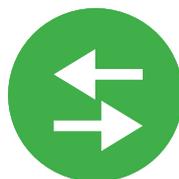
Die Organisation des Kindergipfeltreffens und die Teilnahme der Kinderparlamentarier:innen beim 16. Kindergipfeltreffen in Bruck an der Mur zum Thema Gemeinsamkeit und Teamgeist (siehe Seite 13-15).

Die Kinderparlamentarier:innen ...



- ... stimmten sich auf die neue Gruppe ein, lernten einander zuzuhören und achtsam miteinander umzugehen.
- ... erhielten einen Einblick in die Strukturen und Aufgaben der Stadtgemeinde.
- ... bekamen ein besseres Verständnis dafür, wie ein demokratisches System funktioniert.
- ... erlebten, auf welcher unterschiedlichen Weise Gruppenentscheidungen getroffen werden können.
- ... erfuhren, was es bedeutet, Kompromisse einzugehen und wie sie für eine erfolgreiche Umsetzung von Projekten miteinander kooperieren.
- ... wurden in ihrem selbstorganisierten Tun und ihrer Eigenverantwortlichkeit gefördert, um so Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Entscheidungsträger:innen ...



- ... lernten die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder vor Ort kennen.
- ... förderten die Mit- und Selbstbestimmung der Kinder.
- ... unterstützten die Kinder bei der Realisierung ihrer Projektideen.

AUSBLICK

Inhaltlich richten sich die Treffen prinzipiell nach den Themen und Ideen, welche von den Kindern eingebracht werden. Sie sollen im Zuge des Kinderparlamentsjahres behandelt und in Form von Projekten in Kooperation mit der Kommunalpolitik und Verwaltung umgesetzt werden.

Darüber hinaus bietet es sich an, folgende Punkte weiterhin zu verfolgen:

- Verständnis für Kommunalpolitik erweitern
- Kinderrechte kennen und verstehen lernen
- Projektideen verfolgen und umsetzen
- Stärkung des Wir-Gefühls, Team Building
- Besuche von Brucker Stadt-/Gemeinderät:innen im Kinderparlament (Politiker:innen-Talk)
- Besuch des Kinderparlaments in einer Gemeinderatssitzung

ANHANG

10 Jahre Kinderparlament Bruck an der Mur - Plakate der Ausstellung



221 Kinder und viele Erwachsene aus Politik und Verwaltung



78 = 156 = 9.360 = 561.600 =

Treffen Stunden Minuten Sekunden

Gespräche, Diskussionen, Wissensvermittlung, Spiel und Spaß!



viele **Ideen** zu den Themen

Spielplatz, Umwelt, Freizeit, Veranstaltungen, Verkehr, Schule, Sicherheit, Soziales, öffentliche Plätze.



Das Kinderparlament wird seit 2014 durchgeführt und **Entscheidungen** werden im Sinne der Kinder gefällt.

Der **Dialog** zwischen Kindern und Erwachsenen: Bei den Treffen wird den Kindern ein direkter Austausch mit Politiker:innen und Mitarbeiter:innen der Verwaltung ermöglicht.

Die **Ideen** der Kinder werden besprochen und aufgegriffen, an Entscheidungsträger:innen aus Politik und Verwaltung weitergegeben und, wenn möglich, umgesetzt.

Verbindlichkeit gegenüber den Kindern: Umsetzung der Projektideen bzw. werden Vorschläge an Entscheidungsträger:innen weitergeleitet.

Kinder als **Expert:innen** ihrer Lebenswelt: Durch Projektumsetzungen und Öffentlichkeitsarbeit werden Botschaften der Kinder vermittelt.

Die Kinder erfahren, dass sich durch **eigenes Engagement** und durch **Kooperation** mit anderen etwas verändern lässt.

Demokratiebewusstsein und **soziale Kompetenzen**: Die Kinder erfahren Diskussions- und verschiedene Entscheidungsprozesse und arbeiten als Gruppe gut zusammen.

Kommunalpolitik und **Verwaltung** wird im Kinderparlament **unmittelbar erlebbar** gemacht.

10 Jahre
 * Kinderparlament *
 Bruck an der Mur
 IM BILD



10 Jahre Kinderparlament Bruck an der Mur IM BILD



10 Jahre Kinderparlament Bruck an der Mur DIALOG



AUSTAUSCH
MIT
BÜRGER-
MEISTER:INNEN



TALK
MIT
POLITIKER:INNEN



Dialog zwischen Kindern & Erwachsenen: Bei den Treffen wird den Kindern ein direkter Austausch mit Politiker:innen und Mitarbeiter:innen der Verwaltung ermöglicht.



GEMEINDERATS-
SITZUNGEN

10 Jahre Kinderparlament Bruck an der Mur

PROJEKTE



SPIELPLATZ-TAFEL



SPIELPLATZ CHECK und MITGESTALTUNG



KINDER-PARLAMENTS-BAUM



KINDER-STADTFÜHRER BRÜCK FRATZ GRAZ



10 Jahre Kinderparlament Bruck an der Mur

PROJEKTE



INTERVIEWS
MIT BRUCKER
EINWOHNER:INNEN



KINDER-
PARLAMENTS-
ZEITUNG



AKTION:
EUER MULL IST
ZUM SCHREIBEN

Über den QR-Code
geht's zum Video



SCAN ME



Das Kinderrechte auf
Mikrophone & Mitbestimmung
spielt im Kinderparlament eine zentrale Rolle.
Dinge, die Kinder betreffen, sollen gemeinsam
mit ihnen unter die Lupe genommen werden. Diese von
uns wird ein bisschen, was Kinder brauchen, als sie wachsen?
Die Kinderparlamentarier müssen beschließen sich mit der
Frage bei welchen Themen sie mitbestimmen wollen bzw.
die schon mitbestimmt haben. Ihre Antworten wurden
aufgenommen und sind Teil dieses Videos.
Das Video „Wie Kinder mitbestimmen wollen“ ist ein Zuge
zur Aufklärungsveranstaltung „Mikrophone Politische Bildung
JUNDESTRAMMEN: Beteiligungsmöglichkeiten für ALLE?“
verfügbares und wurde bei
dieser Aufklärungsveranstaltung präsentiert

Über den QR-Code geht's zum Video



SCAN ME



Kinder als
Expert:innen
ihrer
Lebenswelt: Durch
Projektumsetzungen und
Öffentlichkeitsarbeit
werden Botschaften der
Kinder vermittelt.



BAUM DER
KINDER- UND
MENSCHENRECHTE



10 Jahre Kinderparlament Bruck an der Mur

PROJEKTE



AUSZEICHNUNG FÜR PROJEKTE DES KINDERPARLAMENTS



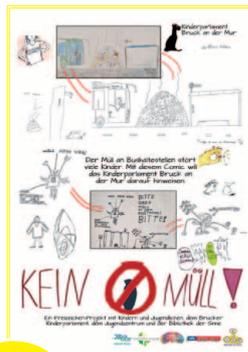
MEHR SICHTBARKEIT FÜR DIE BIBLIOTHEK



ALLE SOLLEN SICH EINBRINGEN KÖNNEN



TEAM OSTERREICH TAFEL



IDEE KINDERKINO UND FILMAUSWAHL



FÜR EINE SAUBERE UMWELT

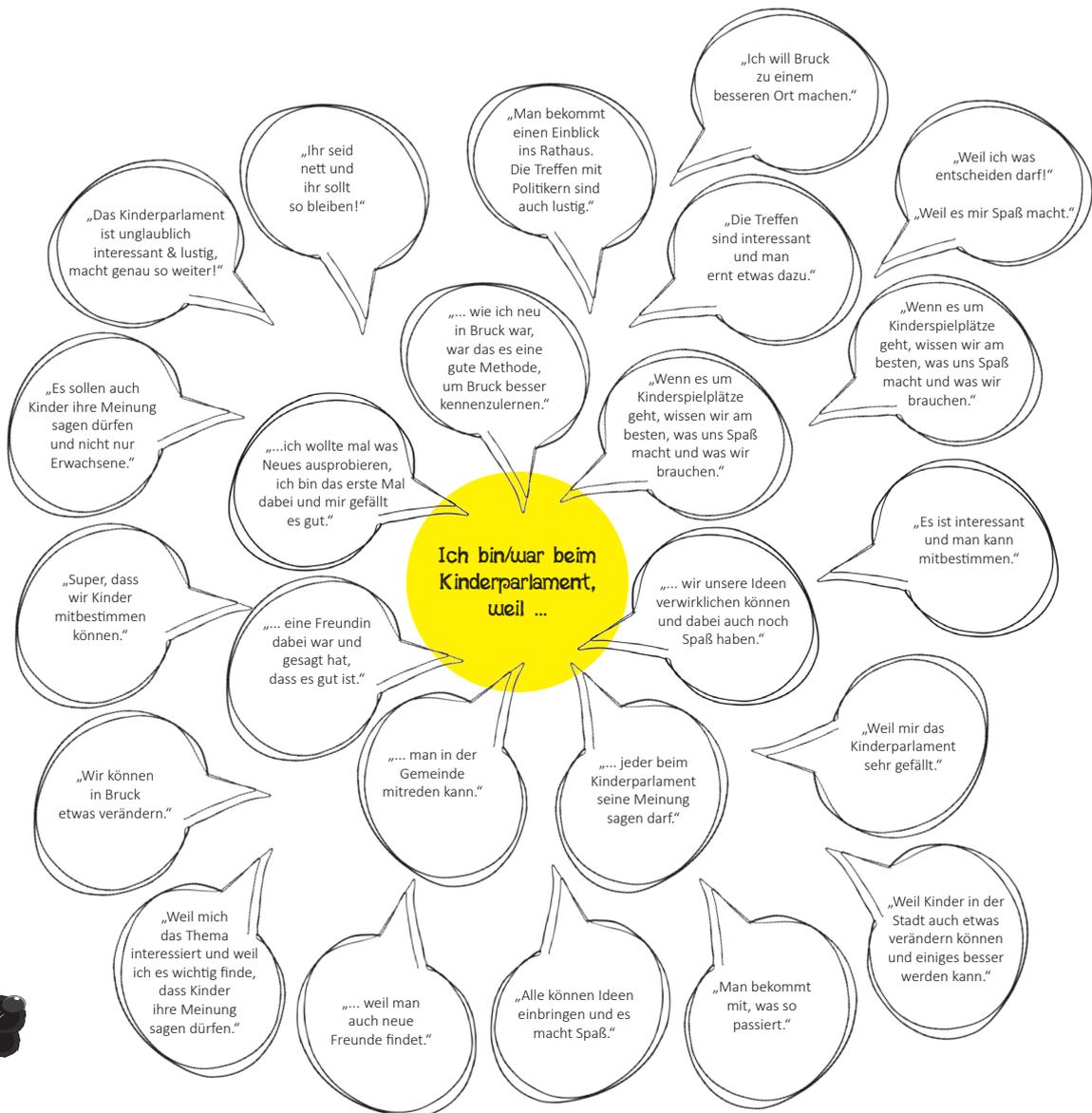


PATEN-SCHAFT





RÜCKMELDUNGEN DER KINDERPARLAMENTARIER:INNEN



10 Jahre Kinderparlament Bruck an der Mur KINDERGIPFEL



VORBEREITUNG
FÜR DEN
KINDERGIPFEL



KINDERGIPFEL
IN BRUCK



9. KINDERGIPFEL in Kapfenberg



„Wir haben was zu sagen - unsere Meinung zählt!“
10. Kinder Gipfeltreffen in Bruck an der Mur



Recht auf Gleichheit
11. Kinder Gipfeltreffen in Knottfeld



12. KINDERGIPFEL in Leoben

13. KINDERGIPFEL
2021 wurde ein Video
gemacht, da ein Treffen
nicht möglich war.



WIR HABEN PLATZ!
14. Kinder Gipfel 2022 in Lebring



15. KINDERGIPFEL in Fernitz-Mellach



KINDERPARLAMENT

10 JAHRE KINDERPARLAMENT

Zum 10-jährigen Jubiläum lädt die Stadt Bruck gemeinsam mit beteiligung.st wieder 8 bis 13jährige Kinder dazu ein, sich aktiv am Stadtgeschehen zu beteiligen.

Aber auch ehemalige Kinderparlamentarier*innen sind im Jubiläumsjahr dazu eingeladen, sich zu melden und zu beteiligen. Unter anderem soll gemeinsam eine Ausstellung zu zehn Jahren Kinderparlament in Bruck an der Mur gestaltet werden.

Das Kinderparlament trifft sich einmal im Monat für zwei Stunden. Das erste Treffen findet am Dienstag, dem 17. Oktober 2023, von 15 bis 17 Uhr im Brucker Ratsaal statt. Infos und Anmeldung unter eva.rosenkranz@beteiligung.st oder [+43\(0\)676 866 30 113](tel:+43067686630113).



Das große Kindergipfeltreffen, zuletzt in Fernitz, bei dem Kindergemeinderäte aus der ganzen Steiermark zusammentreffen, ist jedes Jahr ein großes Highlight.

September 2023, Stadtnachrichten, Seite 22

Kinder bestimmen bereits das zehnte Jahr in Bruck mit

11. Oktober 2023, 12:15 Uhr



Die Brucker Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier, vertraut bei Angelegenheiten, die die Lebenswelt von Kindern betreffen, auf die Experten des Kinderparlaments. Foto: Stadt Bruck hochgeladen von WOCHEN Bruck/Mur

- 17. Oktober 2023
- 15:00 - 17:00 Uhr
- Ratsaal der Gemeinde, Bruck an der Mur

Das erste Treffen des Brucker Kinderparlaments im neuen Schuljahr findet am Dienstag, dem 17. Oktober, von 15 bis 17 Uhr im Brucker Ratsaal im Rathaus statt.

Mit dem Kinderparlament lässt die Stadt Bruck gemeinsam mit beteiligung.st, der steirischen Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung, Kinder zwischen 8 und 13 Jahren nun schon das zehnte Jahr mitreden und mitbestimmen. Dabei lernen Kinder Wichtiges über Kinderrechte, über die Strukturen und Abläufe einer Stadt sowie über demokratische Methoden.

Sie beraten auf diesem Weg die Stadtpolitik und -verwaltung bei Projekten, die die Lebenswelt der Kinder betreffen. Zudem können die Kinder eigene Ideen und Meinungen einbringen und gemeinsam kleine und größere Projekte umsetzen. Dabei erleben Kinder ihre eigene Selbstwirksamkeit, sie merken, dass sie als Experten ihrer Lebenswelt von den Erwachsenen ernst genommen werden und fungieren als wichtige Partner bei Planungs- und Umsetzungsprozessen.

Alle 8- bis 13-jährigen Kinder, die mitreden und mitgestalten wollen, sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und reinzuschnuppeln. An den Brucker Schulen wurde das Projekt bereits vorgestellt, Elterninformationen mit einer Einverständniserklärung liegen aber auch im Bürgerbüro der Stadt Bruck im Rathaus auf.

11. Oktober 2023, WocheOnline

KINDERPARLAMENT

KINDER REDEN WIEDER MIT

Beim ersten Treffen im bereits zehnten Kinderparlamentsjahr sammelten die Kinder nach einem spielerischen Kennenlernen bereits Meinungen und Ideen für ihre Stadt.

Am Programm stand nach der Begrüßung durch Vizebürgermeisterin Silke Reitbauer-Rieger zuallererst das spielerische Kennenlernen. Danach wurden gemeinsam mit beteiligung.st und Jugendreferentin Claudia Dornhofer bereits erste Meinungen und Ideen besprochen. Die Kinder bekommen in den nächsten Monaten die Gelegenheit, ihre Stadt aktiv mitzugestalten, zudem werden sie als Expert*innen ihrer Lebenswelt von Verwaltung und Politik zurate gezogen. Neueinsteiger*innen zwischen 8 und 13 Jahren melden sich unter jugend@bruckmur.at.



© STADT BRUCK

Die Kinderparlamentarier*innen reden in ihrer Stadt mit, setzen eigene Projekte um und beraten die Stadtverwaltung und -politik als Expert*innen ihre Lebenswelt.



Oktober 2023, Stadtnachrichten, Seite 20

AUFTAKT AM 17. OKTOBER

Brucker Kinderparlament wieder in den Startlöchern

Am 17. Oktober treffen sich die Kinderparlamentarier erstmals im neuen Schuljahr im Rathaus, um ihre Stadt mitzugestalten und junge Ideen einzubringen. Kinder zwischen acht und 13 Jahren können nun schon das zehnte Jahr mitreden und mitbestimmen. Dabei lernen sie Wichtiges über Kinderrechte, über die Strukturen und Abläufe einer Stadt sowie

über demokratische Methoden. Zudem können die Kinder eigene Ideen und Meinungen einbringen und gemeinsam kleine und größere Projekte umsetzen.

Man trifft sich bis Juni (fast) monatlich insgesamt acht Mal im Schuljahr, jeweils an einem Dienstag von 15 bis 17 Uhr. Im Juni gibt es zudem einen großen steirischen Kindergipfel.



Foto: Stadt Bruck

Bgm Andrea Winkelmeier mit den Kinderparlamentariern



Die Mitglieder des Brucker Kinderparlaments zu Gast bei Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier im Rathaus. Foto: Stadt Bruck

Kinderparlament neu gestartet

Bruck. Mit einem ersten Treffen der neuen Mitglieder im Rathaus startete das Brucker Kinderparlament heuer in sein zehntes Jahr. Dabei lernen die Mädchen und Buben Wissenswertes über Kinderrechte, über die Strukturen und Abläufe einer Stadt sowie über demokratische Methoden. Sie haben die Möglichkeit, mit Gemeinderät-

Innen verschiedener Fraktionen zu sprechen und sich mit ihren Anliegen direkt an Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier zu wenden. Auf diesem Weg beraten sie auch die Stadtpolitik und -verwaltung bei Vorhaben, die die Lebenswelt der Kinder betreffen. Zudem können sie auch selbst kleinere Projekte umsetzen.

12. Oktober 2023, Kronen Zeitung

18. Oktober 2023, Obersteirische Rundschau



Das Kinderparlament traf sich am Mittwoch zur ersten Sitzung. Nach dem Kennenlernen wurden bereits erste Ideen ausgearbeitet
PRETTENHOFER (4)



Zum 10. Mal tagte der Nachwuchs

Kinder machen Politik für Kinder: das Brucker Kinderparlament startete am Mittwoch in die zehnte Auflage. Für die Stadt haben die Jungpolitiker bereits einige Ideen.

Von Moritz Prettenhofer

Beim Betreten des Saales im Rathaus Bruck wird sofort klar, dass hier keine übliche Sitzung stattfindet. Die Köpfe der Abgeordneten ragen kaum über die Tischreihen hinaus, ihre Beine baumeln vielerorts knapp über dem Boden und die mitgebrachten Trinkflaschen sind höchstwahrscheinlich deutlich bunter als jene der Gemeinderäte.

Es ist nämlich nicht etwa der Brucker Gemeinderat, der an diesem Nachmittag im Rathaus tagt, sondern das Brucker Kinderparlament. Und das mittlerweile schon im zehnten Jahr.

„Es ist schön, dass das Kinderparlament inzwischen zu einer Art Institution in Bruck geworden ist“, freut sich Eva Rosenkranz, die das Projekt begleitet. Mit ihrer Teilnahme würden die Kinder jedes Jahr aufs Neue beweisen, dass sie das Stadtleben aktiv mitgestalten wollen.

„Es ist immer wieder spannend, zu sehen, was die Kinder an Ideen mitbringen“, erzählt Rosenkranz und verweist auf einige der Projekte, die man in den vergangenen zehn Jahren aus dem Kinderparlament heraus umgesetzt hat. Neben einer Tafel am Spielplatz finden sich darunter auch Aufkleber zum Thema Umwelt.

Letzteres Thema spielt für die Jungparlamentarierinnen und Parlamentarier auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle. „Ich würde mir wünschen, dass die Umweltverschmutzung auf der ganzen Welt und in Bruck aufgehört“, erklärt Chiara, die zum ersten Mal dabei ist.

Ihr Lösungsvorschlag: mehr Mistkübel und mehr Achtsamkeit bei der Mülltrennung. Achtsamkeit ist für ihre Freundin Lilian ebenfalls ein großes Thema: „Es wäre schön, wenn Leute weniger egoistisch wären und mehr auf ihre Mitmenschen achten würden.“

Bevor es für die Kinder an die Arbeit geht, werden Sie von Brucks Vizebürgermeisterin Silke Reitbauer-Rieger im Rathaus begrüßt: „Es freut mich irrsinnig, dass so viele da sind. Wir brauchen dringend junge Menschen, die unsere Stadt

mitgestalten wollen.“ Diese hat sie hier offensichtlich gefunden: nach einer Kennenlernrunde wird überlegt, was den Kindern an Bruck gefällt und was nicht. Positive Erwähnung finden der Hauptplatz, die umliegenden Wälder und das gute Eis. Was die Kinder vermissen ist mehr Grün und Natur in der Stadt sowie größere Spielplätze mit besserem Angebot. Der Müll und die vielen Autos stel-

len für die Jungparlamentarier ebenfalls ein Problem dar.

„Man kommt mit Kindern auf der Suche nach einem Konsens schneller weiter“, lacht Rosenkranz auf die Frage, was die jungen Politiker ihren erwachsenen Kollegen voraus hätten. In der Folge sollen die erarbeiteten Themen in den nächsten Sitzungen zusammengefasst werden, ehe man auf Stadt und zuständige Personen zutrifft.

REGIONALREDAKTION BRUCK/MUR

Koloman-Wallisch-Platz 23, 8600 Bruck/Mur. Tel. (03862) 52 400.

Redaktion: Franz Pototschnig (DW 16), Ulf Tomaschek (DW 15), Christian Huemer (DW 22), Moritz Prettenhofer (DW 18).

Sekretariat: Barbara Rechberger, Bianca Angerer (DW 11);

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr;

E-Mail: bruck@kleinezeitung.at, 0664-820 68 99.

Werbeberaterin: Julia Blasl, Tel. (0316) 875 3200; Mo.-Fr., 9 – 14 Uhr.

19. Oktober 2023, Kleine Zeitung Mürztal

Das Brucker Kinderparlament startet in die zehnte Auflage

Kinder machen Politik für Kinder: das Brucker Kinderparlament startete am Mittwoch in die zehnte Auflage. Für die Stadt haben die Jungpolitiker bereits einige Ideen.



Das Kinderparlament traf sich am Mittwoch zur ersten Sitzung. Nach dem Kennenlernen wurden bereits erste Ideen ausgearbeitet

© Moritz Prettenhofer

Moritz Prettenhofer Redakteur - Regionalredaktion Mürztal
19. Oktober 2023, 13:30 Uhr



Beim Betreten des Saales im Rathaus Bruck wird sofort klar, dass hier keine übliche Sitzung stattfindet. Die Köpfe der Abgeordneten ragen kaum über die Tischreihen hinaus, ihre Beine baumeln vielerorts knapp über dem Boden und die mitgebrachten Trinkflaschen sind höchstwahrscheinlich deutlich bunter als jene der Gemeinderäte. Es ist nämlich nicht etwa der Brucker Gemeinderat, der an diesem Nachmittag im Rathaus tagt, sondern das Brucker Kinderparlament. Und das mittlerweile schon im zehnten Jahr.

„Es ist schön, dass das Kinderparlament inzwischen zu einer Art Institution in Bruck geworden ist“, freut sich Eva Rosenkranz, die das Projekt begleitet. Mit ihrer Teilnahme würden die Kinder jedes Jahr aufs Neue beweisen, dass sie das Stadtleben aktiv mitgestalten wollen. „Es ist immer wieder spannend, zu sehen, was die Kinder an Ideen mitbringen“, erzählt Rosenkranz und verweist auf einige der Projekte, die man in den vergangenen zehn Jahren aus dem Kinderparlament heraus umgesetzt hat. Neben einer Tafel am Spielplatz finden sich darunter auch Aufkleber zum Thema Umwelt.



Zu einigen altbekannten gesellen sich in diesem Jahr mehrere neue Gesichter zum Kinderparlament. Insgesamt nehmen knapp 20 Kinder teil.

Zu einigen altbekannten gesellen sich in diesem Jahr mehrere neue Gesichter zum Kinderparlament. Insgesamt nehmen knapp 20 Kinder teil.

© Moritz Prettenhofer

Junge Ideen braucht die Stadt

Letzteres Thema spielt für die Jungparlamentarierinnen und Parlamentarier auch in diesem Jahr eine wichtige Rolle. „Ich würde mir wünschen, dass die Umweltverschmutzung auf der ganzen Welt und in Bruck aufhört“, erklärt Chiara, die

zum ersten Mal dabei ist. Ihr Lösungsvorschlag: mehr Mistkübel und mehr Achtsamkeit bei der Mülltrennung. Achtsamkeit ist für ihre Freundin Lilian ebenfalls ein großes Thema: „Es wäre schön, wenn Leute weniger egoistisch wären und mehr auf ihre Mitmenschen achten würden.“

Bevor es für die Kinder an die Arbeit geht, werden Sie von Brucks Vizebürgermeisterin Silke Reitbauer-Rieger im Rathaus begrüßt: „Es freut mich irrsinnig, dass so viele da sind. Wir brauchen dringend junge Menschen, die unsere Stadt mitgestalten wollen.“ Diese hat sie hier offensichtlich gefunden: nach einer Kennenlernrunde wird überlegt, was den Kindern an Bruck gefällt und was nicht. Positive Erwähnung finden der Hauptplatz, die umliegenden Wälder und das gute Eis. Was die Kinder vermissen ist mehr Grün und Natur in der Stadt sowie größere Spielplätze mit besserem Angebot. Der Müll und die vielen Autos stellen für die Jungparlamentarier ebenfalls ein Problem dar.

„Man kommt mit den Kindern auf der Suche nach einem Konsens schneller weiter“, lacht Rosenkranz auf die Frage, was die jungen Politiker ihren erwachsenen Kollegen voraus hätten. In der Folge sollen die erarbeiteten Themen in den nächsten Sitzungen zusammengefasst werden, ehe man damit auf Stadt und zuständige Personen tritt.



Die Agenda für den heutigen Arbeitstag wurde kinderfreundlich aufbereitet © Moritz Prettenhofer

19. Oktober 2023, Kleine Zeitung Online Mürztal



**Bgm. Andrea Winkelmeier und
Nachwuchs-Politiker.** Stadt Bruck

Zehnjähriges Jubiläum in Bruck

Das Brucker Kinderparlament feiert dieses Jahr bereits sein zehnjähriges Bestehen. Mit dem Kinderparlament lässt die Stadt gemeinsam mit beteiligung.st, der steirischen Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung, Kinder zwischen acht und dreizehn Jahren nun schon das zehnte Jahr mitreden und mitbestimmen. Dabei lernen Kinder Wichtiges über Kinderrechte, über die Strukturen und Abläufe einer Stadt sowie über demokratische Methoden. Zudem können die Kinder eigene Ideen und Meinungen einbringen und gemeinsam kleine und größere Projekte umsetzen.

25. Oktober 2023, Woche Steiermark

Spenden für die Tafel und Berti

Bruck. Eine Spende in Form von Lebensmitteln und Hygieneartikeln im Wert von 120 Euro durfte die „Team Österreich“-Tafel des Roten Kreuzes kurz vor Weihnachten von den Mitgliedern des Brucker Kinderparlaments entgegennehmen. Das Geld stammt aus Teilnahmebeiträgen für abgesagte

Ferienpass-Veranstaltungen im Sommer, die nicht zurückgefordert, sondern für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt wurden. Mit weiteren 80 Euro übernahm das Kinderparlament außerdem für ein Jahr die Vogelpatenschaft für den Raben Berti im Brucker Naturschutzzentrum.



Bei der Spendenübergabe an die „Team Österreich“-Tafel.

Foto: Stadt Bruck

10. Jänner 2024, Obersteirische Rundschau



Foto: Stadtgemeinde Kapfenberg

Foto: Stadt Bruck

Der Kapfenberger Kindergemeinderat und das Brucker Kinderparlament haben großartige Ideen.

Mitbestimmung von Kindesbeinen an

Kinderparlament Bruck und Kindergemeinderat Kapfenberg arbeiten wieder an vielfältigen Projekten für die jüngsten Bürger

Das Brucker Kinderparlament feiert dieses Schuljahr sein zehnjähriges Bestehen und die 20 diesjährigen Mitglieder haben sich wieder viel vorgenommen. Monatlich treffen sich die Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren, um ihre Stadt mitzugestalten und eigene Projekte umzusetzen.

Man engagiert sich auch dieses Jahr für den guten Zweck. Mit Spendengeld unterstützten die Kinder die Team-Österreich-Tafel des Roten Kreuzes mit dem Kauf haltbarer Lebensmittel und übernahmen eine Vogelpatenschaft für ein Jahr für den Raben Berti im Naturschutzzentrum im Weiental. Weitere Ideen, um die Stadt noch kinderfreundlicher, bunter und nachhaltiger zu machen, werden im Laufe des Schuljahres noch ausgearbeitet.

Auch der Kindergemeinderat in Kapfenberg hat im Jahr 2023 wieder einiges

auf die Beine gestellt. Mit insgesamt neun Treffen haben die Kinder nicht nur über wichtige Dinge gesprochen, sondern auch aktiv gehandelt. Highlights waren die Spendenübergabe an das Tierheim Kapfenberg, der Kindertag im ECE mit einer Modeschau, einem Verkaufsstand, Schminkeaktionen, Popcorn und Fotografien, der Kindertag mit dem Thema „Guten Morgen Zukunft“, die aktive Teilnahme an Aufbau und Betrieb der Kinderstadt Freitopia und ein neues Dino-Spielgerät für den Spielplatz Walfersam.

11. Jänner 2024, Kronen Zeitung



Redaktion
Brigitte Reiterer
☆ zu Favoriten ⓘ

Erstes Kinderparlaments-Kino im Brucker stadtkulturkino

29. März 2024, 12:35 Uhr



Das Brucker Kinderparlament hatte die Idee für das 1. Kipa-Kino, am 20. April wird auf Wunsch der Kinder der Film „Die Schule der Magischen Tiere“ im stadtkulturkino Bruck an der Mur gezeigt.

Foto: Foto: Stadt Bruck hochgeladen von Brigitte Reiterer

- 📅 20. April 2024
- 🕒 16:00 Uhr
- 📍 Schillerstraße 3, Schillerstraße 3, 8600 Bruck an der Mur...

Am 20. April lädt das Brucker Kinderparlament gemeinsam mit dem stadtkulturkino zum um 16 Uhr zur Vorführung des Filmes „Die Schule der magischen Tiere“.

Mit dem **Kinderparlament** beteiligen sich seit mittlerweile 10 Jahre Brucker Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren am Brucker Stadtgeschehen. Begleitet werden die Kinder dabei von der steirischen Fachstelle beteiligung.st und der Stadt Bruck an der Mur. Zuletzt besuchte das Kinderparlament die Bürgermeisterin und lud alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zum Politiker*innentalk in die Stadtbücherei.

Ein Wunsch der Kinder wird am 20. April Wirklichkeit: Dass wieder Kinderfilme im stadtkulturkino in der Schillerstraße 3 gezeigt werden. Dazu konnten die Kinder auch selbst Filme nennen, die dann zur demokratischen und geheimen Abstimmung unter den **Kinderparlamentariern** gestellt wurden. Da der meistgewünschte Film derzeit nicht gezeigt werden kann, wird am 20. April um 16 Uhr Platz 2 auf der Kinderwunschlise, und zwar der Film **„Die Schule der magischen Tiere“**, gezeigt werden.

Bei 7 Euro Eintritt und freier Platzwahl kann der Film im **Schönen Kino in der Schillerstraße 3** von Kindern, Familien und natürlich auch junggebliebenen Erwachsenen genossen werden.

Ein **weiteres Highlight** erwartet die Brucker Kinder am 14. Mai: Da wird im Rathaushof um 16 Uhr eine Ausstellung zu 10 Jahre Kinderparlament, gemeinsam mit der Ausstellung „100+1 Ideen für eine kinder- und jugendfreundliche Gemeinde“ von fratz Graz eröffnet.

Fakten:

20. April 2024, 16 Uhr
Stadtkulturkino Bruck, Schillerstraße 3

1. KiPa-Kino: Die Schule der magischen Tiere
Eintritt: € 7,-, freie Sitzplatzwahl
Auf Initiative des Kinderparlaments Bruck an der Mur

29. März 2024, Woche Online

POLITIKER*INNENTALK IM KINDERPARLAMENT

Das Brucker Kinderparlament lud zum dritten Politiker*innentalk in die Stadtbücherei. Dabei stellten die Kinder ihre Ideen für Bruck vor und es kam zu einem spannenden Meinungsaustausch.

Bereits zum dritten Mal waren alle im Brucker Gemeinderat vertretenen Fraktionen zum Politiker*innentalk eingeladen. Claudia Dornhofer (SPÖ), Susanne Kaltenegger (ÖVP), Jürgen Klösch (KPÖ), Sebastian Wintschnig (NEOS) und Jacqueline Staber (Grüne) folgten der Einladung.

Nach einer unterhaltsamen Vorstellungsrunde und dem Gespräch in Kleingruppen fragten die Kinder die Politiker*innen zu ihrer Meinung und Vorschlägen zu den bisherigen Ideen des Kinderparlaments.



Beim dritten Brucker Politiker*innentalk des Kinderparlaments kam es zum Meinungsaustausch zwischen der Gemeindevertretung und den engagierten Kindern.

April 2024, Stadtnachrichten, Seite 3

Kinderparlament lädt ins Kino

Bruck. Das Brucker Kinderparlament lädt am Samstag, dem 20. April, zu einer Vorführung des Films „Die Schule der magischen Tiere“ in das Stadtkulturkino. Nachdem der Wunsch dazu anlässlich eines Besuches bei Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier von den Kindern geäußert wurde, wird diese Idee nun umgesetzt, die Wahl

des Films wurde auf demokratischem Wege entschieden. Beginn des ersten „KiPa-Kinos“ ist um 16 Uhr, die Platzwahl ist frei.

Der nächste Höhepunkt steht bereits am 14. Mai auf dem Programm, wenn im Rathaus Hof eine Ausstellung zum Jubiläum „Zehn Jahre Kinderparlament“ eröffnet wird.

17. April 2024, Obersteirische Rundschau

„Die Schule der magischen Tiere“

1 Am Samstag, dem 20. April lädt das Brucker Kinderparlament (KiPa) gemeinsam mit dem Stadtkulturkino um 16 Uhr zur Vorführung des Filmes „Die Schule der magischen Tiere“.

Mit dem Kinderparlament beteiligen sich seit mittlerweile zehn Jahren Brucker Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren am Brucker Stadtgesehen. Begleitet werden die Kinder dabei von der steirischen Fachstelle Beteiligung und der Stadt Bruck an der Mur. Zuletzt besuchte das Kinderparlament die Bürgermeisterin und lud alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zum Politiker*innentalk in die Stadtbücherei.

Ein Wunsch der Kinder wird am 20. April Wirklichkeit: Dass wieder Kinderfilme im



Das Brucker Kinderparlament hatte die Idee für das 1. KiPa-Kino, den Film „Die Schule der magischen Tiere“ zu zeigen.

Foto: Stadt Bruck

Stadtkulturkino gezeigt werden. Dazu konnten die Kinder auch selbst Filme nennen, die dann zur demokratischen und geheimen Abstimmung unter den Kinderparlamentariern gestellt wurden. Da der meistgewünschte Film derzeit nicht gezeigt werden kann, wird am 20. April um 16 Uhr Platz 2 auf

der Kinderwunschliste, und zwar der Film „Die Schule der magischen Tiere“, gezeigt. Bei 7 Euro Eintritt und freier Platzwahl kann der Film im schönen Kino in der Schillerstraße 3 von Kindern, Familien und natürlich auch junggebliebenen Erwachsenen genossen werden.

17. April 2024, Woche Steiermark

Brucker Kinderparlament feiert zehnjähriges Jubiläum mit Ausstellung

In unserem Format "BM kompakt" liefern wir aktuelle Nachrichten quer durch den Bezirk Bruck-Mürzzuschlag. Zum Durchklicken und Durchschauen!



Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier mit den Mitgliedern des aktuellen Kinderparlaments

© Stadt Bruck an der Mur

Brucker Kinderparlament feiert zehnjähriges Jubiläum mit Ausstellung

26. April: Seit zehn Jahren bietet Bruck gemeinsam mit der Organisation „beteiligung.st“ engagierten Kindern die Möglichkeit, ihre Stadt mitzugestalten. Wiederkehrende Themen in all diesen Jahren waren unter anderem Spielplätze, mehr Grün und Schatten in der Stadt, Maßnahmen gegen Raser, aber auch ein besseres Miteinander in der Stadt, sowie Engagement für soziale Projekte und Tierschutz. Diese Vielfalt soll nun im Jubiläumsjahr ab 14. Mai mit einem Fest und einer Ausstellung im Rathaushof gefeiert werden.

Neben Rückblicken über die vergangenen zehn Jahre haben sich die 21 aktuellen Parlamentarierinnen und Parlamentarier zusätzlich einiges überlegt, etwa ein Schätzspiel, einen Ideenbaum und ein Gemeinschaftsspiel. Ein weiterer langjähriger Partner der Stadt Bruck, Fratz Graz um Geschäftsführer Ernst Muhr, wird mit der Ausstellung „100+1 Ideen für kinder- und jugendfreundliche Städte und Gemeinden“ ebenfalls vertreten sein.

Auch ehemalige Mitglieder des Kinderparlaments sind eingeladen am Projekt teilzuhaben: Deshalb startet die Stadt Bruck einen Aufruf an ehemalige Mitglieder des Kinderparlaments, um sich mit Foto, Statement und Ideen, aber auch mit Anwesenheit und persönlichen Worten die Ausstellung mitzugestalten. Ehemalige Kinderparlamentarierinnen und -parlamentarier könne sich bei Harald Fladischer (+43(0)3862/890-4110, jugend@bruckmur.at) oder Eva Rosenkranz (+43(0)676/866 30 113, eva.rosenkranz@beteiligung.st) melden.

26.04.24: Kleine Zeitung online:

<https://www.kleinezeitung.at/steiermark/muerztal/17532995/Kurznachrichten-BM-Kompakt>

Jubiläums-Ausstellung

Zehn Jahre Kinderparlament Bruck an der Mur

28. April 2024, 12:53 Uhr



Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier hat ein offenes Ohr für die Anliegen des Kinderparlaments. Foto: Stadt Bruck an der Mur hochgeladen von Claudia Riegler

Das Brucker Kinderparlament feiert dieses Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Gemeinsam mit beteiligung.st bietet die Stadt Bruck damit engagierten Kindern die Möglichkeit, in Bruck bei Projekten, die die kindliche Lebenswelt betreffen, mitzureden, Ideen einzubringen und eigene Projekte umzusetzen.

BRUCK AN DER MUR. Dieses Jubiläum wird am **Dienstag, dem 14. Mai um 16 Uhr** mit einem **Ausstellungseröffnungsfest** im Rathaushof ausgiebig gefeiert. Neben **Rückblicken** über die vergangenen zehn Jahre haben sich die **21 aktuellen Brucker Kinderparlamentarier** einiges einfallen lassen, unter anderem ein **Schätzspiel**, einen Ideenbaum, ein großes **Gemeinschaftsbild** und vieles mehr.

Ein weiterer langjähriger Partner der Stadt Bruck, **Fratz Graz**, um Geschäftsführer und **Spielräume Ernst Muhr**, wird mit der Ausstellung „100+1 Ideen für kinder- und jugendfreundliche Städte und Gemeinden“ den Bruckerinnen und Bruckern **Best Practice-Beispiele** vor Augen führen.



Auch im aktuellen Kinderparlamentsjahr 2023/24 setzen junge Bruckerinnen und Brucker ihre Ideen für Bruck um. Foto: Stadt Bruck an der Mur hochgeladen von Claudia Riegler

Aufruf an Ehemalige zum Mitmachen

Auch **ehemalige Kinderparlamentarier** aus den vergangenen **zehn Jahren** sollen die Möglichkeit bekommen, am Projekt **teilzunehmen**. Deshalb startet die Stadt Bruck einen Aufruf an ehemalige **Mitglieder des Kinderparlaments**, sich mit Foto, Statement und Ideen, aber auch mit **Anwesenheit** und vielleicht ein paar persönlichen Worten an der Ausstellung **zu beteiligen**. Ehemalige Kinderparlamentarier melden sich bei **Harald Fladischer**, 03862/890-4110, jugend@bruckmur.at oder **Eva Rosenkranz**, 0676/866 30 113, eva.rosenkranz@beteiligung.st.



2014 startete das Brucker Kinderparlament, nun ruft die Stadt Bruck ehemalige Mitglieder zur Beteiligung an einer Jubiläumsausstellung auf. Foto: Stadt Bruck an der Mur hochgeladen von Claudia Riegler

Zur Ausstellung am 14. Mai ist die **Bevölkerung** eingeladen, sich von den vielen Ideen und Projekten der Kinder **inspirieren** und beeinflussen zu lassen. Wiederkehrende **Themen der Kinder** aus den letzten Jahren sind natürlich Spielplätze und kinder- und jugendfreundliche **öffentliche Räume**, mehr Farbe, mehr Grün und Schatten in der Stadt, die **Müllproblematik** und Maßnahmen gegen **Raser**. Aber auch ein besseres Miteinander in der Stadt und zwischen den Generationen und das **Engagement** für soziale Projekte und den **Tierschutz** waren den Kindern stets ein großes **Anliegen**. Und natürlich Ideen für **eigene Veranstaltungen** in Bruck. Das alles soll in der Ausstellung **Platz finden**. Auf jeden Fall können die Besucher mit einigen **Überraschungen** rechnen.

Ebenso wird der **große steirische Kindergipfel**, bei dem sich jedes Jahr Kindergemeinderäte und -parlamentarier aus der **ganzen Steiermark** treffen, dieses Jahr in Bruck an der Mur stattfinden.

26. April 2024, Woche Online



Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen des Kinderparlaments.

Foto: Stadt Bruck an der Mur

Das Kinderparlament in Bruck feiert zehn Jahre

Das Brucker Kinderparlament feiert heuer sein zehnjähriges Jubiläum. Gemeinsam mit „beteiligung.st“ bietet die Stadt Bruck damit engagierten Kindern die Möglichkeit, bei Projekten, die die kindliche Lebenswelt betreffen, mitzureden, Ideen einzubringen und eigene Projekte umzusetzen. Dieses Jubiläum wird am Dienstag, 14. Mai, um 16 Uhr mit einem

Ausstellungseröffnungsfest im Rathaushof gefeiert. Neben Rückblicken haben sich die 21 aktuellen Brucker Kinderparlamentarier einiges einfallen lassen, unter anderem ein Schätzspiel, einen Ideenbaum, ein großes Gemeinschaftsbild und vieles mehr. Zur Ausstellung ist die Bevölkerung eingeladen, sich von den Ideen der Kinder inspirieren zu lassen.

01. Mai 2024, Woche Online

Suchen

HTV

Brucker Kinderparlament feiert Jubiläum

HiWay-TV
2948 Abonnenten

Abonnieren

0 0 Teilen Speichern

Mai 2024, <https://youtu.be/8NIP46Yop1c?si=ZRSUP7b3j1O5S1SS>

Zehn Jahre Kinderparlament in Bruck

Mit einer Ausstellungseröffnung wurde das 10-Jahr-Jubiläum vom Brucker Kinderparlament gefeiert.



Die Feier zum 10-Jahr-Jubiläum vom Kinderparlament fand im Rathaushof statt

© Stadt Bruck/Maili

Martina Maria Pachernegg Redakteurin - Regionalredaktion Mürztal

16. Mai 2024, 12:00 Uhr



Kinder wollen gehört werden und mitentscheiden. Um ihnen auch in der Politik eine Stimme zu geben, wurde der Kindergemeinderat bzw. das Kinderparlament ins Leben gerufen. In Bruck wird Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit [beteiligung.st](#) seit nunmehr zehn Jahren angeboten.

Eine Jubiläumsausstellung im Brucker Rathaushof würdigt kürzlich die [Höhepunkte](#) aus den vergangenen zehn Jahren des Kinderparlaments. Ergänzend präsentiert die Wanderausstellung von [Fratz Graz](#) im Rathaushof „100+1 Ideen für kinder- und jugendfreundliche Städte und Gemeinden“ vorbildliche Beispiele aus der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Eröffnung der Ausstellung wurde von Eva Rosenkranz von [beteiligung.st](#) moderiert, wobei die Kinder ihre Ideen den Besuchern näherbrachten. Daniela Köck, Geschäftsführerin von [beteiligung.st](#), überraschte mit einem Geschenk: Einem Zwergpfirsichbaum unter dem Motto „Wer Beteiligung sät, wird Demokratie ernten“. Ernst Muhr, Geschäftsführer von Fratz Graz, überreichte zum Jubiläum die erste Spielzeugausleihstation für einen Spielplatz. Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier: „Die Ausstellung ist ein Beweis dafür, dass Kinder ein Gespür für die Bedürfnisse der Stadt haben und sich mit zeitgemäßen Themen wie Umwelt, Tierschutz, Klima, Spielplätze, Soziales, Sicherheit im Straßenverkehr, Zusammenhalt und öffentliche Plätze auseinandersetzen.“

Die Ausstellung ist noch bis zum 24. Mai während der Rathausöffnungszeiten zu besichtigen.



Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier (Mitte) bei der Feier © Stadt Bruck/Maili

16. Mai 2024, Kleine Zeitung Mürztal Online

JUGEND & SCHULE

BRUCKER WINTERSPIELE

KINDERPARLAMENT FEIERT 10 JAHR-JUBILÄUM

Mit einer großen Ausstellungseröffnung feierte die Stadt Bruck gemeinsam mit beteiligung.st, Fratz Graz und vor allem vielen Kindern und politischen Vertreter*innen „10 Jahre Kinderparlament“.

Seit 10 Jahren bietet die Stadt Bruck gemeinsam mit beteiligung.st Kindern die Möglichkeit, in Bruck mitzureden. Neben der Ausstellung mit Highlights aus den vergangenen Jahren und Ideen der Kinder war die Wanderausstellung „100+1 Ideen für kinder- und jugendfreundliche Städte und Gemeinden“ von Fratz Graz zu bewundern. Eva Rosenkranz, die die Brucker Kinder seit 10 Jahren begleitet, moderierte, beteiligung.st-Geschäftsführerin Daniela Köck, überraschte Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier mit einem symbolischen Zwergpfirsichbaum.



Neben aktuellen und ehemaligen Kinderparlamentarier:innen war auch die Stadtpolitik prominent vertreten.

Juni 2024, Stadtnachrichten, Seite 18

135 Kinder diskutierten über die Sorgen und Probleme von Kindern

Welche Rechte haben Kinder? Sie haben das Recht auf Bildung, auf Gleichheit, aber auch das Recht auf freie Meinungsäußerung. Dieses und andere Themen wurden kürzlich beim 16. Kindergipfel in Bruck behandelt. 135 Kinder aus 18 steirischen Gemeinden nahmen daran teil. Sie alle sind in Kinder-Gemeinderäten oder Kinderparlamenten tätig und haben bereits Erfahrung in Teamarbeit und in demokratischen Prozessen. Auch der Spaß kam nicht zu kurz, etwa bei einer Schnitzeljagd oder einem Comic-Workshop. Veranstalter war „beteiligung.st“, deren Geschäftsführerin Daniela Köck bedankte sich herzlich bei der Brucker Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier für die Ausrichtung dieser Veranstaltung. Verköstigt wurden die Kinder von der Feldküche des Roten Kreuzes.



135 Kinder von Obdach bis Riegersburg trafen sich in Bruck
© Der Schindler

Die Feier zum 10-Jahr-Jubiläum vom Kinderparlament fand im Rathausof statt

STADT BRUCK/MAILI



MITREDEN

Zehn Jahre Kinderparlament in Bruck

Um Kindern in der Politik eine Stimme zu geben, wurde der Kindergemeinderat bzw. das Kinderparlament ins Leben gerufen. In Bruck wird dies in Kooperation mit beteiligung.st seit zehn Jahren angeboten. Eine Jubiläumsausstellung im Brucker Rathausof würdigt jetzt die Höhepunkte. Ergänzend präsentiert die Wanderausstellung von Fratz Graz im Rathausof „100+1 Ideen für kinder- und jugendfreundliche Städte und Gemeinden“ vorbildliche Beispiele aus der Kinder- und Jugendarbeit. Die Eröffnung der Ausstellung

wurde von Eva Rosenkranz von beteiligung.st moderiert. Daniela Köck, Geschäftsführerin von beteiligung.st, überreichte einen Zwergpfirsichbaum unter dem Motto „Wer Beteiligung sät, wird Demokratie ernten“. Ernst Muhr, Geschäftsführer von Fratz Graz, überreichte die erste Spielzeugausleihstation für einen Spielplatz. Bürgermeisterin Andrea Winkelmeier: „Die Ausstellung ist ein Beweis dafür, dass Kinder ein Gespür für die Bedürfnisse der Stadt haben.“ Die Ausstellung ist bis 24. Mai während der Rathausöffnungszeiten zu besichtigen.

18. Mai 2024, Kleine Zeitung Mürztal

16. Kindergipfel

135 Kinder trafen sich für Rechte und Gemeinschaft

19. Juni 2024, 10:07 Uhr



Am 16. Kindergipfel beteiligten sich 135 Kinder aus insgesamt 18 steirischen Gemeinden, um gemeinsam über Kinderrechte und Teamgemeinschaft zu debattieren. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Kerstin Reinprecht

135 Kinder aus 18 steirischen Gemeinden trafen sich jüngst und machten die Welt an diesem Tag ein wenig bunter. Heuer fand der Kindergipfel bereits zum 16. Mal statt und unter dem Motto "Denk dir die Welt bunt – gemeinsam sind wir stark" fand ein reger Austausch statt. Teamgemeinschaft und Kinderrechte standen dabei ganz oben auf der Agenda.

STIEIERMARK. Welche **Rechte** haben Kinder? Was bedeutet **Teamgemeinschaft**? Und was haben beide Themen miteinander zu tun? Diese Fragen stellten sich **135 Kinder beim diesjährigen 16. Kindergipfel in Bruck an der Mur** und die Antworten darauf waren vielfältig. Ob nun das Recht auf **Bildung, Gleichheit oder freie Meinungsäußerung** – an diesem Tag wurden zahlreiche Botschaften von den Kindern verfasst.



Die Vertreterinnen und Vertreter der Kindergemeinderäte und des Kinderparlaments wurden in Bruck an der Mur begrüßt. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Kerstin Reinprecht

Die **Kindergemeinderätinnen und Kindergemeinderäte** gemeinsam mit den jungen **Vertreterinnen und Vertretern des Kinderparlaments** versuchten die genannten Themen gemeinsam in Workshops zu bearbeiten, mitunter gab es jede Menge spielerische Zugänge: Von Comic-Workshops, Schnitzeljagden, einem Akrobatik-Workshop bis zur kreativen Gestaltung von Figuren war für jedes Kind etwas dabei.

Botschaften zum Nachdenken

Die Botschaften der Kinder zum Thema Teamgemeinschaft werden in Bruck an der Mur auf **Figuren an verschiedenen Orten** platziert und so sichtbar bleiben. **Botschaften** wie "Gemeinsam akzeptieren wir jeden", "Teamwork is dreamwork", "Behandelt alle gleich" oder "Ich bin ein Kind, ich kann nicht alles alleine schaffen" standen am Ende des Tages auf den Figuren.



"Kinderrechte gehen uns alle an" mit diesen sichtbare Botschaften wollen die Kinder auf ihre Rechte aufmerksam machen. Foto: beteiligung.st hochgeladen von Kerstin Reinprecht

Dabei sollen Passantinnen und Passanten **zum Nachdenken** angeregt werden. Ein eigenes **Kinderredaktionsteam** konnte erste Presseluft schnuppern und die Eindrücke bei der Veranstaltung festhalten.

Was als wesentlich hervorgeht, ist nicht nur das "Was", sondern auch das "Wie". Die Kinder lernen, wie sie zusammenarbeiten können, untereinander ins Gespräch kommen, sich Gedanken um ein gutes Miteinander machen und auch ihre Möglichkeit, einen eigenen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten.

18 steirische Gemeinden vertreten

In diesem Jahr beteiligten sich die Kindergemeinderäte und -parlamente aus folgenden Gemeinden: **Bruck an der Mur, Elbiswald, Elsenerz, Feldkirchen bei Graz, Fernitz-Mellach, Fohnsdorf, Gösendorf, Graz, Hart bei Graz, Kapfenberg, Lebring-St. Margarethen, Obdach, Raaba-Grambach, Riegersburg, St. Stefan im Rosental, Tillmitsch, Weiz** und **Wildon**.

Begleitet und organisiert wurde das steirische Gipfeltreffen von beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürgerinnenbeteiligung in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bruck an der Mur sowie dem Kinderparlament Bruck an der Mur.

Die Gastgebergemeinde Bruck an der Mur war über den großen Zulauf sehr erfreut. Für die Unterstützung bedankte sich Daniela Köck, Geschäftsführerin von beteiligung.st bei der Bürgermeisterin **Andrea Winkelmeier** sowie der Vizebürgermeisterin **Silke Reitbauer-Rieger**.

19. Juni 2024, https://www.meinbezirk.at/steiermark/c-lokales/135-kinder-trafen-sich-fuer-rechte-und-gemeinschaft_a6755580#gallery=null



KINDER JUGEND KULTUR UND MEHR.

BÜCHER ▾ BÜHNE / FILM ▾ BILDUNG KINDERRECHTE KREATIV & TIPPS ▾



Eine der Pappfiguren mit Sprüchen zu Kinderrechten

© Radische

17.06.2024

„Denk dir die Welt bunt – gemeinsam sind wir stark!“

135 Kinder-Gemeinderät:innen bzw. -Parlamentarier:innen aus der Steiermark trafen einander in Bruck an der Mur.

135 Kinder-Gemeinderät:innen bzw. -parlamentarier:innen aus 18 steirischen Städten und Orten trafen einander am Wochenende (Mitte Juni 2024) in Bruck an der Mur trafen. Unter dem Motto: „Denk dir die Welt bunt – gemeinsam sind wir stark!“, tauschten sich die Vertreter:innen ihrer Altersgruppe über ihre Anliegen aus, speziell zum Thema Teamgemeinschaft und den Kinderrechten und sie verfassten dazu Botschaften.

Der jährliche Kindergipfel des 21. Jahrhunderts (es hatte schon in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts Kindergipfel – immer in Mürzsteg gegeben) fand bereits zum 16. Mal statt. Im Fokus des Kindergipfels stehen stets die Wertschätzung für die Arbeit in einem Kindergemeinderat oder Kinderparlament sowie die Kinderrechte.



© DerSchmidler

Großgruppenbild der Kinder-Parlamentarier:innen

Kinderrechte – noch immer zu wenig bekannt

Welche Kinderrechte gibt es – trotz der Tatsache, dass die von der Staatengemeinschaft in der UNO beschlossene Kinderrechtskonvention (KRK) heuer ihren 35. Geburtstag feiert, erfahren zu wenige Kinder davon. Was bedeutet Teamgemeinschaft? Und was haben beide Themen miteinander zu tun?

Kinder haben beispielsweise das Recht auf Bildung, Gleichheit, freie Meinungsäußerung. So steht es in der Konvention. In einem Team können zum Beispiel gemeinsam Lösungen gefunden und neue Perspektiven erarbeitet werden. Bildung fördert außerdem soziales Miteinander, was wiederum die Teamgemeinschaft stärkt. Wenn jeder: fair behandelt wird, fördert das ebenso ein gutes Miteinander als auch Wertschätzung innerhalb eines Teams.

Workshops

All diese Fragen und was sie selbst auch dafür tun können, haben die Kindergemeinderät:innen und -parlamentarier:innen versucht in verschiedenen Workshops zu bearbeiten: Comics, Schnitzeljagden, Akrobatik bis zur kreativen Gestaltung von Figuren. Die Botschaften der Kinder zum Thema Teamgemeinschaft werden in Bruck an der Mur auf Figuren an verschiedenen Orten platziert und so sichtbar bleiben. Passant:innen sollen zum Nachdenken angeregt werden.

Damit alles gut dokumentiert wird und Kinder Presseluft schnuppern können, gab es neben den Workshop-Gruppen ein eigenes Kinderredaktionsteam, das die gesamte Veranstaltung begleitete.



© Radische

Begrüßung aller Kinder-Gemeinderät:innen und -Parlamentarier:innen durch einige von ihnen selbst

Messages

Die zentralen Botschaften der Kinder, die auf die Figuren geschrieben wurden, lauten:

- Gemeinsam akzeptieren wir jeden.
- Gemeinschaft ist wichtig, weil... Freunde, Zusammenhalt, Frieden...
- Eine*r für alle, alle für eine*n – denn zusammen ist es viel lustiger!
- Teamwork is dreamwork.
- Wir halten zusammen und passen auf die Umwelt auf!
- Behandelt alle gleich!
- Kinder haben Rechte!
- Ich bin ein Kind, ich kann nicht alles alleine schaffen!
- Nur gemeinsam sind wir stark! Kinderrechte gehen uns alle an!

Begleitet und organisiert wurde das steirische Gipfeltreffen von [beteiligung.st.](https://www.beteiligung.st/), der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger:innenbeteiligung in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Bruck an der Mur sowie dem Kinderparlament Bruck an der Mur. Heuer beteiligten sich folgende Kindergemeinderäte und -parlamente: Bruck an der Mur, Eibiswald, Eisenerz, Feldkirchen bei Graz, Fernitz-Mellach, Fohndorf, Gössendorf, Graz, Hart bei Graz, Kapfenberg, Lebring-St. Margarethen, Obdach, Raaba-Grumbach, Riegersburg, St. Stefan im Rosental, Tillmitsch, Weiz und Wildon.

[Follow@kiJuKUheinz](https://www.instagram.com/kijukuheinz/)



Fachstelle für Kinder-, Jugend- und
Bürger:innenbeteiligung
Karmeliterplatz 2
8010 Graz
Tel.: 0316 / 90 370 110
www.beteiligung.st